

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 218.

Montag, den 5. August.

1844.

Erinnerung an Abentrichtung der Grundsteuern &c.

Am 1. August d. J. wird der 3te Termin der Grundsteuern fällig. Die diesfälligen Steuerpflichtigen werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Realschoß, und Communalanlagen an gedachtem Tage und längstens binnen 14 Tagen nach demselben bei der Stadt-Steuer-Einnahme alhier zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Zwangsmittel gegen die Restanten eintreten müssen.
Leipzig, den 30. Juli 1844.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groß.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 5. August 1844.

Das Königl. Hohe Generalcommando der Communalgarden hat den zum Commandanten des 2ten Bataillons erwählten zeitlichen Hauptmann der 8ten Compagnie,
Herrn **Crist Robert Osterloh**, Dr. jur. und Advocat,
in erstgenannter Eigenschaft bestätigt und es wird dies der Communalgarde hierdurch bekannt gemacht.
Der Commandant der Communalgarde.
G. Haase.

Die sächsisch-bayerische Eisenbahn betreffend.

Die sächsisch-bayerische Eisenbahn hat nach ihrer Vollendung in der Verbindung mit den in Baiern nach Süden und Westen auszuführenden Schienenwegen die günstigsten Aussichten, und namentlich darf man sich von der Mainbahn nach Frankfurt, welche augenscheinlich eher als jedes andere nach dieser Richtung entworfene Project zu Stande kommen wird, einen bedeutenden Zuwachs des Verkehrs versprechen. Wenn aber bis dahin noch einige Zeit vergeht, so ist für das diesseitige Unternehmen schon die Herstellung der Bahn von Leipzig nach Zwickau von großer Wichtigkeit und die Actionairs hätten, wenn weiterhin gar nicht gebauet würde, von dem Betriebe dieser Strecke allein den ansehnlichsten Nutzen zu erwarten. Unter diesen Umständen darf nach unsrer Ansicht das Vertrauen der Actionairs um so weniger wankend werden, je fester die ihnen auferlegten pecuniären Verpflichtungen durch das Statut begrenzt sind. Die beteiligten Staatsregierungen haben, nach eigener Ermittlung der Kosten für die gänzliche Herstellung der Bahn bis an die bayerische Gränze, die Aufbringung eines Actien-Capitals von sechs Millionen Thalern, wozu sie selbst ein Viertel einschließen, bestimmt und, nach Bedürfnis, die Aufnahme von höchstens zwei Millionen Thalern durch Anlehen gestattet. Die Gesellschaft wird bei diesen Bestimmungen unter allen Verhältnissen ihre Rechnung finden. Auf der bereits hergestellten Strecke steht endlich ein neuer Zufluß durch die Anlage eines Schienenwegs von Altenburg nach Gera bevor, durch welchen auch aus den reußischen und herzoglich sächsischen übrigen Ländern

der Verkehr auf die sächsisch-bayerische Bahn geführt wird, und man darf daher mit Zuversicht diesem Unternehmen eine Zukunft voraussagen, welche für die dabei Beteiligten nur höchst erfreulich sein kann.

Witterungs-Beobachtungen

vom 28. Juli bis 3. August.

(Thermometer frei im Schatten.)

Jul.	Barom. h. Stunde.	10° + R. Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
28.	Morgens 8	27 10—	+ 12,3	W.	trübe, feucht.
	Nachmittags 2	— 10,5	+ 17,6	W.	bewölkt.
	Abends 10	— 10,5	+ 13—	W.	bewölkt.
9.	Morgens 8	— 9,4	+ 12,6	SW.	Nebelregen.
	Nachmittags 2	— 8—	+ 16,4	SW.	trübe, feucht
	Abends 10	— 7—	+ 11,2	SW.	Regen.
30.	Morgens 8	— 7—	+ 11,8	SW.	leichte Wolken, windig.
	Nachmittags 2	— 7—	+ 11,6	SW.	Regen, windig.
	Abends 10	— 6,3	+ 11,8	SW.	trübe, feucht.
31.	Morgens 8	— 4,3	+ 13,1	SW.	bewölkt, windig, feucht.
	Nachmittags 2	— 5—	+ 15,4	SW.	Wolken, Wind.
	Abends 10	— 5,5	+ 13—	SW.	Wolken, windig.
Aug. 1.	Morgens 8	— 6,3	+ 12,5	SW.	Wolken, Wind.
	Nachmittags 2	— 6,6	+ 17,6	SW.	Sonnenblicke, windig.
	Abends 10	— 6,7	+ 11,1	SW.	Wolken, windig.
2.	Morgens 8	— 6—	+ 10,4	SSW.	trübe, windig.
	Nachmittags 2	— 6—	+ 9,6	SSW.	Regen, Wind.
	Abends 10	— 6—	+ 11—	SW.	trübe, Sturm.
3.	Morgens 8	— 7—	+ 11,3	SW.	Sonnenschein, windig.
	Nachmittags 2	— 7—	+ 18—	SW.	Sonnenschein, Wind.
	Abends 10	— 6,7	+ 12—	SSW.	Wolken.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

Gustav-Adolfs-Stiftung.

Der Leipziger Haupt-Verein ladet die Mitglieder Leipzigs und der Umgegend für Montag den 5. August Nachmittags 3 Uhr zu einer Versammlung ein.

Es soll darin Nachricht über die Entdeckung und Ausbreitung des hiesigen Haupt-Vereins mit seinen Neben- u. Zweig-Vereinen, so wie Bericht über die erfreulichen Resultate der Einsammlungen hier und in der Umgegend gegeben werden.

Der Versammlung werden dann ferner Mittheilungen gemacht werden über eingegangene Unterstützungsgesuche von hilfsbedürftigen protestantischen Gemeinden, so wie Vorschläge zu Bewilligungen für mehre derselben.

Der Versammlungsort ist der Saal in der ersten Bürgerschule. Leipzig, den 1. August 1844.

Der Vorstand des Leipziger Haupt-Vereins der Gustav-Adolfs-Stiftung.

Pastor Blas, d. Z. Vorsitzender.

Professor Dr. Niedner, d. Z. Secretair.

Kunst- und Gewerbeverein.

Dienstag den 6. August, Abends 7 Uhr, Versammlung im gewöhnlichen Locale. Ein zahlreiches Erscheinen ist wünschenswerth.

Concert-Anzeige.

Heute den 5. h. m. **Großes Vocal- und Instrumental-Concert** im Saale der Buchhändlerbörse, gegeben von **M. Nicolino**, erster Sängerin vom deutschen Theater zu Amsterdam, unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Pianisten **Keinecke**, Herrn Violinisten **Otto v. Königsldw** aus Hamburg, Herrn Bassisten **Nies** vom ungarischen Nationaltheater zu Pesth und des herzoglichen Meiningenschen Hofjägers, Herrn **Bogel**. — Billets à 20 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Hofmeister, so wie Abends an der Casse zu haben. — Anfang des Concerts $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. — Das Nähere besagen die Anschlagzettel.

Schweizer Salon.

Heute die vierte Abtheilung in der alten Waage am Markte. Anfang halb 8 Uhr. Entree 10 Ngr.

Programm. Der Rheinfluss (fallendes Wasser mit magischer Beleuchtung); der Nigl-Culm; das Bad Leuk; Leuk Capelle (beim Mondschein); der Chamouny-Gletscher in Savoyen; der Staubbach im Lauterbrunnen-Thal (mit beweglich fallendem Wasser); das Schloß Unspunnen (bei aufgehender Sonne — oder das Alpenglühn); der Gießbachfall; die prächtigen Caracallas, Bäder 2c. 2c.

AUCTION im Gewandhause Montag den 5. August, enthaltend Mobilien und Geräthschaften, Wäsche, Betten, Cigarren 2c.

Bekanntmachung.

Die auf heute von mir angekündigte Versteigerung mehrerer Verlagsartikel des Hrn. J. Webel in Zeitz findet nicht statt.

Leipzig, den 5. August 1844.

Edm. Schmidt, imm. Notar.

So lange der kleine Vorrath reicht, sind für 1 Thlr. 25 Ngr. in der Buchhandlung von **A. A. Prächtel**, Universitätsstraße Nr. 23, zu haben:

Victor Hugo's sämtliche Werke, übersetzt von Mehreren. 25 Bde. Mit dem Bildn. V. Hugo's in Stahl. Schillerformat. 1839 — 43.

Altona-Kieler Eisenbahn.

Die eingezahlten Actien sind abzuholen bei **Dufour Gebrüder & Co.**

Ausverkauf von Sommerrocken, Beinkleidern und Westen: Hainstrasse Nr. 5, 2. Etage bei **S. C. Hoyer**.

Das Neueste in Gardinen-Fransen, Borden, Quasten und Haltern in allen Farben, so wie schwarz- und buntseidene Fransen und Gorle empfiehlt zu Fabrikpreisen **Louis Simon**, Grimm-Strasse Nr. 5/7.

Ich empfehle mich in allen Stickereien, als Gold, Seide und Schrift. Auch würde ich darin Kindern, so wie Erwachsenen billigen Unterricht erteilen. **C. A. verw. Krüger**, Burgstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Lager neuer fertiger Federbetten, so wie aller Sorten neuer gerissener Bettfedern, Flaumfedern, Schwanz- und Eiderdaunen in der Nicolaisstraße Nr. 29/525.

Verkaufs-Anzeige.

Packleinwand, $\frac{3}{4}$ breit, à 1 $\frac{5}{6}$ Thlr. pr. Schock, Seegras in gepreßten Ballen in schöner, kräftiger, trockener Waare, Seegras-Matrasen empfiehlt

G. F. Carstens, Brühl im Heilbrunnen Nr. 71.

Zu verkaufen ist ein Glasschrank als Ausseher, auch für jedes Verkauflocal passend, und ein runder Tisch von Kirschbaum: im goldnen Ringe in der Wirthschaft.

Zu verkaufen sind einige Bettstellen und mehre ganz gute Federbetten, im Ganzen oder Einzelnen: Schützenstr. 5.

Zu verkaufen sind billig einige gebrauchte, in gutem Zustande befindliche Pianofortes in der Querstraße Nr. 3, part.

Zu verkaufen ist billig ein Divan und ein Sopha: Burgstraße Nr. 21, 4 Treppen vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein hochstämmiger Orangenbaum. Näheres Johannisgasse Nr. 25, eine Treppe.

Gold-, Silber- und Bronze-Tapetenleisten

erhielt so eben in den neuesten, geschmackvollsten Mustern und verkauft bei Abnahme größerer Partien zu den billigsten Fabrikpreisen

J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung.

Gevatterkörbchen

à la Victoria,

etwas Neues und sehr Elegantes, empfehlen nebst den feinsten weißen Glacé-Handschuhen

Gebrüder Tecklenburg.

Eine große Partie

Gardinen-Fransen,

die Elle von 1 bis 2 Ngr., und dergl. Borden, die Elle von 6 Pf. an, verkaufen, um schnell damit zu räumen,

F. W. Schmidt & Comp., Stieglitz's Hof.

Von

russischen Stearinkerzen

bester Qualität sind neue Zufuhren, diesjähriger Fabrication, 3r, 4r, 5r und 6r eingetroffen und werden wie bisher zum Preise von 10 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Pack, in Kisten von 40 Pack verkauft bei

Carl & Gustav Hartort.

Wattirte Bettdecken

in seidnen und baumwollenen Stoffen empfiehlt in allen Größen
Ernst Seiberlich,
 Petersstraße Nr. 45/36.

Zu leihen gesucht werden 200 Thaler gegen genügende Sicherheit durch Rechtsadv. **Hirschberg**, Brühl Nr. 2, 3 Tr.

Einer anständigen und unabhängigen Dame, welche dauernde Beschäftigung wünscht und ein disponibles Vermögen von ca. 5 bis 600 Thalern besitzt, kann eine vortheilhafte Stellung nachgewiesen werden.

Nähere Auskunft ertheilt

Adv. **Kreßschmann jun.**, Nicolaisstraße Nr. 1.

Eine Demoiselle, welche gut näht, kann Beschäftigung erhalten: Kupfergäßchen, Dresdner Hof, im Hofe rechts 3 Tr.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein gewanttes, an strenge Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, die bei Thätigkeit im Häuslichen, auch die Pflege der Kinder übernehmen, gut nähen und plätten kann und sich vielleicht zum Verkauf mit einrichtet.

Ferner ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren und gut scheuern kann. Zu erfahren in der großen Fleischergasse Nr. 23/302, parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann: Majazingasse Nr. 4, 3 Treppen.

Gesuch. Ein junger Mann, der seit 7 Jahren im Material-Geschäft en detail arbeitet, sucht, um seine Kenntnisse zu erweitern, in einem größeren Geschäft oder auf einem Comptoir ein anderweitiges Placement. Derselbe würde recht gern erbditig sein, einige Zeit als Volontair zu arbeiten. Gesällige Offerten werden unter F. G. K. # 7 posto restante Leipzig erbeten.

Zu mietzen gesucht wird von einem ledigen Herrn zu Michaelis d. J. ein Logis von 2 bis 3 Stuben nebst Zubehör, in der innern Stadt, nicht über 2 Treppen hoch. Offerten erbittet man beim Herrn Adv. **Eidel**, Katharinenstraße Nr. 10.

Vermietzung. Ein Familienlogis von 4 Stuben nebst allem Zubehör, einem Garten mit Laube in der langen Straße Nr. 9, ist zu vermietzen und zu Michaelis d. J. zu beziehen. Dasselbst zu erfragen bei dem Hausmann **Waage**.

Vermietzung von zwei Zimmern 1. Etage in der Stadt an der Promenade, monatweise und auch länger, mit oder ohne Meubles, an einen oder zwei ledige Herren, mit Aufwartung, vom 1. Septbr. oder Michaelis ab. Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

Lange Straße Nr. 1B ist eine Parterrewohnung von einer Stube, zwei Kammern, Küche nebst Zubehör und Garten, an ein paar einzelne Leute oder auch an einen Herrn oder Dame, Michaelis d. J. zu vermietzen. **G. A. Bauer**, Dresdner Straße Nr. 54, ertheilt Auskunft.

Ein Familienlogis von sechs Zimmern mit Zubehör in dritter Etage eines Hauses auf der Petersstraße ist von Michaelis d. J. ab zu vermietzen durch **Dr. Prasse**.

Sogleich zu vermietzen ist eine meublirte, freundliche Stube nebst Kammer an einen Herrn und eine Schlafstelle an einen Herrn oder ein solides Mädchen: Johannisgasse Nr. 6, 7, 8, 3 Treppen.

Ein sehr nett ausmeublirtes Zimmer nebst Schlafstube mit schöner und gesunder Aussicht ist für einen billigen Preis an einen Herrn oder Dame zu vermietzen, und sogleich beziehbar. Wo? Dresdner Straße, Hulbens Haus am Thore parterre.

Zu vermietzen ist zum 1. Sept. eine freundliche meublirte Stube, mit oder ohne Bett, an einen soliden Herrn: Zeltzer Straße Nr. 7/814, zwei Treppen.

Offen sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen: Burgstraße Nr. 21, vorn heraus 4 Treppen.

Zu vermietzen ist ein kleines Familienlogis: kleine Fleischergasse Nr. 7, 1 Treppe hoch zu erfragen.

Ein freundliches Logis von 3 Stuben nebst Zubehör auf der Frankfurter Straße ist Michaelis dieses Jahres zu vermietzen. Näheres Frankfurter Straße Nr. 19/1050, 2 Tr.

TIVOLI.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Tannerts Salons.

Heute Montag Concert und Tanzmusik. Es wird dabei aufgeführt: **Nur Leben!** Walzer von Strauß (neu) und der beliebte **Athleten-Marsch** v. Czjant. **M. Wendt.**

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel.

Heute Montag Tanz nach dem Flügel in

Siegels Salon.

Die bisher

Brosel'sche Restauration in Cöln bei Weissen

empfehlte sich zu dem bevorstehenden Männergesangsfeste mit allen Speisen und Getränken ganz ergebenst. Besonders aber kann sie mit **echtem guten**

Felsenkellerbier

aufwarten, und verspricht eine möglichst billige, pünctliche und prompte Bedienung, als weshalb sie ganz ergebenst einladet.

Sabliser Bier empfiehlt als sehr fein und wohlschmeckend **A. Andreas**, Thomaskirchhof Nr. 10.

NB. Auch wird dasselbe in halben Flaschen über die Straße verabreicht. **D. D.**

In Stötteritz alle Abende warmes Essen, so wie täglich frisches Gebäck. **Schulze.**

Mey's Kaffeegarten.

Heute Montag Gesellschaftstag.

Drei Mohren.

Heute Montag ladet zu Cotelettes und Zunge mit Allerlei, englischem Rinder- u. Gänsebraten mit Compots und verschiedenen Salaten, Obst, und mehren Sorten Kaffeekuchen, so wie guten Bieren ergebenst ein

C. Weinhold.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei

Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.

Morgen früh halb 9 Uhr zu Speckkuchen ladet ergebenst ein

C. Ackermann, Petersstraße Nr. 37.

Gosenthal.

Heute Montag Pökelschweinsknöcheln mit neuen Kartoffelkudgen und Meerrettig, Schellbraten mit Salat und Compot nebst feiner Döllnitzer Gose, wozu ergebenst eingeladen wird.

Eisenbahnschlösschen.

Heute den 5. August Schlachtfest, wobei wieder Tanz stattfindet, und bittet ein geehrtes Publicum wieder um recht zahlreichen Besuch
Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße Nr. 13.

Grüne Schenke.

Heute Montag den 5. August
Schlachtfest ohne Concert,
 wobei ich mit frischer selbstgefertigter Wurst und Bieren in bester
 kannter Güte aufwarte, wozu ergebenst einlade
C. G. Schneider.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute den 5. August ladet zu Bellsuppe und frischer Wurst
 ergebenst ein
A. Henfer.

Oberschenke in Eutritzsch.

Heute den 5. August ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
C. Heinze.

Einladung.

Heute den 5. August ladet zu frischer Wurst
 und Bellsuppe ergebenst ein
Gräfe in Eutritzsch.

Ergebenste Einladung. Heute den 5. August ladet
 seine werthen Gäste zu Ente mit Krautklößen nebst andern
 Speisen höflichst ein
Herrmann, neuer Anbau, lange Straße.

Heute Abend zu frischer Wurst und Bellsuppe ladet ergebenst
 ein
Bernhards Restauration,
 Reimers Garten, Dosestr.

Heute zu Schweinsknöcheln mit Klößen und verschiedenen
 Bieren ladet ergebenst ein
C. Gerhardt in Reudnitz.

Wer in Hrn. Teubnersch Hause einen kleinen weißen, halbgelb-
 schornen Epigund abgibt, der auf den Namen **M. v.** hört und
 die Steuernummer 1072 führt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein blaueidener Geldbeutel mit Silberperlen gestickt ist am
 1. August Abends in der 9. Stunde beim Ein- oder Aussteigen
 eines Fiaccres verloren worden. Der ehrliche Finder wird ge-
 beten, ihn gegen eine angemessene Belohnung abzugeben: Peters-
 straße im Gewölbe Nr. 39/30.

Alles mit dem Hut! und immer mit dem Hut!
M...a Th....e.

Ach! denkst Du Geliebter mein?!
 In Deiner Nähe muß ich sein.

Ehre dem Ehre gebührt.

Mein volles Herz drängt mich, hierdurch öffentlich dem
 Herrn Advocat und Gerichtsdirector **Dr. Roack** meinen
 innigsten, tiefgefühltesten Dank darzubringen für seinen ebenso
 uneigennütigen als hochherzigen Beistand. Nie werde ich
 vergessen, was dieser edle Mann, so wie die hiesigen wohlthätigen
 Stadtgerichte in den Tagen des Kammers mir waren. Möge
 der Himmel Sie beschützen!
M. F. Ulrich.

D. G. Mückern. — Rosenthalthor. 6 Uhr.

Einpassirte Fremde.

v. Brockenberg, Oberst, v. Rudolstadt, Hotel
 de Pologne.
 Blume, Hofschauz. v. Berlin, Rhein. Hof.
 Bohnen, Kfm. v. Wesel, und
 v. Belgrave, Rent. v. London, H. de Baviere.
 v. Boddien, Kammerjunker von Schwerin, H.
 de Baviere.
 Boden, Kfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.
 Beckow, Kfm. v. Stockholm, Hotel de Saxe.
 v. Carlowitz, Kreisdir. v. Dresden, Hotel de
 Baviere.
 Dentmann, Kfm. v. Kiel, Hotel de Saxe.
 Dauenberg, Kfm. v. Breslau, H. de Russie.
 Eckardt, Kfm. v. Prettin, Stadt Hamburg.
 Elb, Sensal v. Dresden, Hotel de Baviere.
 Erich, D., v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Franke, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamburg.
 Fas, Mad., v. Warschau, Hotel de Saxe.
 v. Favre, Part. v. Genf, Hotel de Baviere.
 v. Gleich, Graf, v. Lurnau, Rhein. Hof.
 Gensel, Fabr. v. Görlitz, Elephant.
 Groß, Kfm. v. Pesti, Stadt Hamburg.
 Gräger, Kfm. v. Mühlhausen, gr. Baum.
 Ganners, Kfm. v. Bremen, Stadt Rom.
 Grünter, Oberlehrer v. Greiz, Palmbaum.
 Goldhütter, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
 Greville, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
 Hertel, Kfm. v. Augsburg, Palmbaum.
 Haker, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Hejner, Banquier, und
 Hejner, Part. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Hordermann, Hofschauz., v. Weimar, Stadt
 Mittand.
 Hingmann, Past. v. Mohrdorf, gr. Blument.

Henß, Kfm. v. Offenbach, Rheinischer Hof.
 Herlich, Lieut., v. Danzig, Münchner Hof.
 Hanarsky, Pharmaceut, v. Brody, Palm.
 Hache, Kfm. v. Dresden, Stadt Hamburg.
 Jahn, Mad., v. Dresden, deutsches Haus.
 Jansen, Kfm. v. Potsdam, Kranich
 Künzle, Kfm. v. Dessingen, St. Hamburg.
 Kreischar, Fräul., v. Berlin, und
 v. Kommerstädt, Frau, v. Greiz, Rhein. Hof.
 Klockmann, Part. v. Rostock, Hotel de Pol.
 Klein, Säng. v. Pesti, goldner Hahn.
 Kockel, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
 Kapkowsh, Convent-Vorsteher, v. Lemberg,
 Palmbaum.
 Kossus, Ger.-Dir., v. Meuselwitz, Münch. Hof.
 Laß, Kfm. v. Zwickau, deutsches Haus.
 Liepmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Lüdike, Bank-Cassirer v. Berlin, und
 v. Lewisham, Rent. v. London, H. de Bav.
 Lenke, Rigisbes. v. Heinrichsdorf, gr. Blument.
 Meyer, Kfm. v. Gethain, und
 Meyer, Kfm. v. Salungen, St. Dresden.
 Meyer, Part. v. Hannover, Hotel de Saxe.
 Matheß, Theater-Dir. v. Dresden, und
 Miller, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
 v. Moro, Part. v. Kärnten, Hotel de Bav.
 Neber, Part. v. Rostock, und
 Nitz, Inoen. v. Hamburg, H. de Pologne.
 Nertel, Fräul., v. Dresden, Hotel de Russie.
 Obfelder, Kfm. v. Rudolstadt, H. de Pologne.
 Oppenheimer, Kfm. v. Schweinfurt, St. Gotha.
 Prouncob, Rent. v. Nottingham, Rh. Hof.
 Poppe, Decon. v. Reiz, Stadt Breslau.
 Peisch, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.

Reimer, Kfm. v. Newyork, Hotel de Baviere.
 Rindlarb, Kfm. v. Hamburg, Kranich.
 de Rege, D., v. Berlin, gr. Blumenberg.
 Stoldt, Part. v. Hamburg, und
 Sandt, Kfm. v. Rendsburg, Hotel de Saxe.
 Strela, Justizrath, v. Hirschfeld, Palmbaum
 v. Scheven, Geh.-Rath, v. Berlin, Hotel de
 Russie.
 Siebenhüner, Part. v. Dresden, H. de Bav.
 Stein-Jacobi, Rittergutsbesitzer von Cassabra,
 Palmbaum.
 v. Schmelling, Part. v. Potsdam, Rh. Hof.
 Schläger, Diacon. v. Jena, gr. Blumenberg.
 Schmidt, Kfm. v. Frankfurt a/D., gr. Baum.
 Schmalhausen, Kfm. v. Sedan, H. de Russie.
 v. Stieler, Frau, v. Gotha, goldner Hahn.
 Sams, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Schubert, Mathemat. v. Annaberg, Rh. Hof.
 Schneider, Hofschauz. v. Berlin, Palmbaum.
 Sobbe, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
 Tennemann, Fräul., v. Gotha, H. de Saxe.
 Trinning, Cantor v. Sarau, Palmbaum.
 Voigt, Part. v. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Vuiffleur, Rent. v. Genf, Hotel de Baviere.
 Weber, Fräul., v. Stollberg, Stadt Breslau.
 Weber, Kfm. v. Aachen, Hotel de Pologne.
 Winkelmann, Kfm. v. Berlin, und
 v. Wurouhoff, Oberst, v. Petersburg, Hotel de
 Baviere.
 Weinhold, D. v. Dresden, Rheinischer Hof.
 Wedekind, Kfm. v. Berlin, und
 Weber, Fabr. v. Hannover, Hotel de Saxe.
 Wagner, Kfm. v. Magdeburg, und
 Wedel, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.

Druck und Verlag von **C. Holz.**